

Informationen zu Feuerwehr-Normen

Thema Feuerwehrfahrzeuge

E DIN 14502-2 Feuerwehrfahrzeuge - Teil 2: Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 (Vorschlag für eine Europäische Norm)

Dieses normative Dokument gilt für Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846-2 und abweichend von DIN EN 1846-2:2013-05,1.2 auch für alle Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) sowie auch für Feuerwehrfahrzeuge mit einer Gesamtmasse bis 3 t. Festgelegt werden ergänzende und/oder typspezifische Anforderungen zu den allgemeinen Anforderungen in DIN EN 1846-2 sowie DIN EN 1846-3. Bei mit einer besonderen Kennzeichnung versehenen Anforderung können Einschränkungen und/oder Ergänzungen in den Normen für die jeweiligen Feuerwehrfahrzeuge festgelegt sein. Dieses Dokument ist wie bereits die Vorgängerausgaben als Vorschlag für eine Änderung beziehungsweise Ergänzung der Europäischen Normen DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 konzipiert, um pro-aktiv die spätere Revision der genannten Europäischen Normen vorzubereiten. Daher ist das Ergebnis der Einspruchsberatung zum Norm-Entwurf E DIN 14502-2 vom September 2015 in diesem weiteren Norm-Entwurf veröffentlicht worden, und es ist beabsichtigt, diesen Norm-Entwurf als deutschen Vorschlag für eine Änderung bei CEN Europäisches Komitee für Normung einzubringen. Der Anhang A ist informativ. Er enthält Erläuterungen zu Festlegungen in DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 und wurde vom Arbeitskreis NA 031-04-06-01 AK „Auslegung DIN EN 1846“ des NA 031-04-06 AA erarbeitet, mit dem Ziel, nicht eindeutige Festlegungen aufzuklären und für Hersteller und Anwender einheitliche Auslegungen als Hilfsmittel bei der Abnahme und für die spätere Revision der Europäischen Normen zusammenzustellen. Die im informativen Anhang B verwiesene Muster-Energiebilanz wurde im Arbeitskreis „Energiebilanz“ des NA 031-04-06 AA erstellt und soll die energetische Auslegung von Feuerwehrfahrzeugen erleichtern. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 031-04-06 AA „Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3“ bei DIN zuständig.

DIN 14854 Feuerwehrwesen - Auffahrbohle

Auffahrbohlen dienen zur Erhöhung der Standsicherheit von Fahrzeugen bei weichem Untergrund

sowie zum Überbrücken von Spalten und Höhenunterschieden. Des Weiteren werden Auffahrbohlen teilweise auch zur Lastverteilung bei Hebekisseneinsätzen verwendet. Die Vorgängerausgabe Februar 1975 von DIN 14854 wurde überarbeitet, um die Belastbarkeit der Auffahrbohle zu erhöhen. Diese müssen nun eine mittig auf einer Fläche von 650 cm² aufgebrachten Belastung von mindestens 6 000 kg ohne Beschädigung aufnehmen können, wobei die Auffahrbohle auf ihrer gesamten Breite jeweils 200 mm links und rechts am Bohlenende aufliegt und die Bohlenmitte somit freiliegt. Die Belastung von 6 000 kg (entspricht 58,86 kN) ergibt sich durch die nach Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) höchstzulässige Einzelachslast von 10 t einer unangetriebenen Achse, das heißt je Achshälfte 5 t zuzüglich einem Sicherheitsfaktor von 1,2, so dass auch die Einzelachslasten auf der Antriebsseite mit ihren nach StVZO maximal zulässigen 11,5 t abgedeckt sind. Die Fläche von 650 cm² entspricht etwa der Reifenaufstandsfläche eines Reifens in der Dimension 285/70 R 19,5. Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 031-04-09 AA „Sonstige Ausrüstung - SpA zu CEN/TC 192/WG 5“ des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

Thema Wasserversorgung

E DIN 14362 Saugkörbe

Saugkörbe verhindern mit ihrer Schutzvorrichtung den Eintritt von Verunreinigungen in den Volumenstrom der Saugleitung. Rückschlagorgane verhindern ein Abreißen der Flüssigkeitssäule bei Unterbrechung des Saugvorganges und ermöglichen das Auffüllen der Saugleitung. Der Norm-Entwurf gilt für Saugkörbe und legt deren Maße, Anforderungen, Prüfung, Bezeichnung und Kennzeichnung fest. Die Normausgabe Dezember 1986 von DIN 14362-1 wurde überarbeitet, um den Norminhalt an den aktuellen Stand anzupassen (zum Beispiel Saugkörbe mit den Größen A 125 und F 150 erweitert, Widerstandszahl gestrichen und Gültigkeit der strömungstechnischen Kenngrößen nach VDI/VDE 2173 aufgenommen, Typ- und Kontrollprüfung durch eine amtliche Prüfstelle ist entfallen, Kennzeichnung überarbeitet). Für diesen Norm-Entwurf ist der Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA „Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) zuständig

Feuerwehrgerätetechnik

Thema Schaum

E DIN EN 16712-4 Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, die mit Feuerlöschpumpen gefördert werden - Tragbare Schaumgeräte - Teil 4: Leichtschaum-Generatoren PN 16

Leichtschaum-Generatoren dienen der Erzeugung von Leichtschaum mit hoher Verschäumungszahl (größer 200:1) als Löschmittel zur Brandbekämpfung. Leichtschaum-Generatoren waren in Deutschland bisher nicht genormt. Mit diesem europäischen Norm-Entwurf werden die Spezifikationen und Prüfverfahren von Leichtschaum-Generatoren festgelegt, deren einzige externe Energiequelle der Druck und/oder der Zufluss des Wassers zum Gerät ist. Anwendungsbeispiele sind Maschinenräume und Kielräume von Schiffen, Tiefgaragen, Tunnel, Keller, Chemikalienlager und Lagertankauffangbehälter. Einige Leichtschaum-Generatoren können auch für die Rauchabsaugung und Lüftung eingesetzt werden. Diese alternativen Anwendungen des Schaumerzeugers sind im informativen Anhang A des Dokuments beschrieben. Das Dokument (prEN 16712-4:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 192 „Ausrüstung für die Feuerwehr“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 031-04-04 AA „Schläuche und Armaturen - SpA zu CEN/TC 192/WG 1 und WG 8“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW).

E DIN 14011/A2 Feuerwehrwesen - Begriffe; Änderung A2

Diese zweite Änderung DIN 14011/A2 des Norm-Entwurfs erfolgt, um unter anderem neue Begriffe zur Schaummittelabgabe aufzunehmen. Mit der ersten Änderung DIN 14011/A1 zum Norm-Entwurf wurden im Februar 2017 bereits unter anderem die Fahrzeugbegriffe aktualisiert und hinsichtlich des Einsatzes von Hubrettungsfahrzeugen erweitert. Des Weiteren wurden neue Feuerwehrhelmbegriffe aufgenommen und Verweisungen auf zurückgezogene Normen entfernt. Bei der Einspruchsberatung des Norm-Entwurfs zur ersten Normänderung A1 von DIN 14011 (als E DIN 14011/A1:2016-04) hat sich aufgrund der Einsprüche ein weiterer Ergänzungsbedarf der Norm ergeben, so dass der FNFW-Arbeitsausschuss NA 031-04-01 AA „Begriffe und Bildzeichen“ die Veröffentlichung dieses zweiten Änderungsentwurfs als E DIN 14011/A2 beschlossen hat. Eine konsolidierte Neufassung von DIN 14011, in der alle Änderungen eingearbeitet werden, wird veröffentlicht, wenn die

Arbeiten an der zweiten Normänderung DIN 14011/A2 abgeschlossen sind. Der Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-01 AA „Begriffe und Bildzeichen“ des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

Thema Stromerzeuger

DIN 14687-2 Feuerwehrwesen - Fest eingebauter Stromerzeuger - Teil 2: Generatorsatz < 12 kVA, 230 V/400 V für den Einsatz in Feuerwehrfahrzeugen

Die in diesem Norm-Entwurf festgelegten Mindestanforderungen gelten für Stromerzeuger, die fest in Feuerwehrfahrzeuge eingebaut sind, und - die für die Erzeugung von einphasigem und dreiphasigem Wechselstrom geeignet sind; - deren Leistung 12 kVA nicht übersteigt; - deren Frequenz und Spannung automatisch geregelt werden. Für das Errichten von Niederspannungsanlagen in Feuerwehrfahrzeugen gilt dieser Norm-Entwurf zusammen mit DIN VDE 0100-717 (VDE 0100-717).

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-06-01 AA „Elektrische Betriebsmittel“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet und enthält die Erweiterung der gegenwärtigen DIN 14687-1 um die 400 V Versorgungsebene.

Hinweis:

Weiterhin sind im Februar 2017 Entwürfe folgender Normenausschüsse mit Relevanz zum Feuerwehrwesen (FNFW) erschienen:

- **E DIN EN 17064** „Sicherheitsanforderungen an Seilbahnen für den Personenverkehr – Brandverhütung und –bekämpfung; Deutsche und Französische Fassung prEN 17064:2016“ (DIN-Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF))
- **E DIN EN ISO 18640-2** „Feuerwehr-Schutzkleidung-Wärmebelastung“ (DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS))
- **E DIN EN ISO 18640-1** „Feuerwehr-Schutzkleidung-Schwitztorso“ (DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS))

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) sind per PDF-Download beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, oder E-Mail: info@beuth.de direkt zu beziehen.